

BERUFE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Im Einsatz für die Zahngesundheit



Gesund im Mund: Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen fördern die Mundgesundheit von Patientinnen und Patienten.
(Foto: iStockphoto)

Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen sind aus einer Zahnarztpraxis nicht mehr wegzudenken. Was unterscheidet sie, und für welche Patientengruppen ist ihr Einsatz sinnvoll?

Die Prophylaxeassistentin (PA) und die Dentalhygienikerin (DH) sind innerhalb des Praxisteams für Prophylaxe zuständig. Ihre Mission: Sie sorgen für langfristig gesundes Zahnfleisch und intakte Zähne, und erklären Patientinnen und Patienten die richtige Mundhygiene.

Die Prophylaxeassistentin

Die Prophylaxeassistentin ist eine Dentalassistentin, die sich weitergebildet hat. Die berufsbeglei-

tende Weiterbildung ist von der SSO anerkannt und dauert etwa ein Jahr. In zwei bis drei Kursblöcken von je einer Woche lernt die angehende PA theoretische und praktische Grundlagen kennen, die sie in einem halbjährigen Praktikum an rund 120 Patienten vertieft. Besteht sie die

>> Fortsetzung auf Seite 2

> 25 Cola-Getränke enthalten rund 25 Würfelzucker pro Liter, andere Süssgetränke oder Eistee bis zu 22. Der hohe Zuckergehalt dieser Getränke ist nicht das einzige, was unseren Zähnen schadet: Süssgetränke enthalten auch Säure, die den Zahnschmelz angreift und erodieren lässt. Alternative und zahnschonende Durstlöscher sind Wasser oder ungesüßter Tee.

Schlussprüfung, erhält sie einen SSO-Fachausweis.

Im Arbeitsalltag erstellt die PA Behandlungsunterlagen (zum Beispiel Röntgenbilder), erklärt ihren Patientinnen und Patienten die Mundhygiene und zeigt ihnen, wie sie diese allenfalls verbessern können. Sie trifft präventive und therapeutische Massnahmen, damit die Zahngesundheit ihrer Patientinnen und Patienten gut bleibt, entfernt Zahnstein oberhalb des Zahnfleisches und bleicht Zähne (Bleaching).

Prophylaxeassistentinnen arbeiten vorwiegend in Privatpraxen, aber auch in Schul- und Volkszahnkliniken. Sie behandeln in erster Linie jüngere Patientinnen und Patienten, die keine oder nur geringfügige Zahnfleischprobleme haben. Ihre Arbeit ist kostengünstig und

wird gemäss Zahnarzt-Tarif zu 2,5 Taxpunkten pro 5 Minuten verrechnet. Für die Zahnarztrechnung wird die Taxpunktzahl (30 Taxpunkte für eine Stunde) mit dem Taxpunktwert multipliziert, der in der Praxis angeschrieben ist. Ein Beispiel: Berechnet die Praxis einen Taxpunktwert von Fr. 3.80, kostet eine 60-minütige Behandlung durch die Prophylaxeassistentin 114 Franken (30 TP x Fr. 3.80).

Die Dentalhygienikerin

Die eidgenössisch diplomierte Dentalhygienikerin HF (DH) hat nach ihrer Erstausbildung (oft zur Dentalassistentin) einen zweieinhalb- bis dreijährigen Bildungsgang an einer höheren Fachschule absolviert. Zuerst lernt eine angehende DH an einem Bildungszentrum in Bern, Genf oder Zürich, im letzten Jahr folgt ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis oder in einer Universitätsklinik.



Übung macht die Meisterin: Ein Praktikum ist sowohl bei der Ausbildung zur Prophylaxenassistentin als auch bei der DH-Ausbildung Pflicht. (Foto: Fotolia)

Im Berufsalltag erstellt die DH Behandlungsunterlagen und leitet Patientinnen und Patienten zu einer verbesserten Pflege von Zähnen und Zahnfleisch an. Eine zentrale Aufgabe der DH ist es, dafür zu sorgen, dass Zähne und Zahnhalteapparat gesund bleiben. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören auch orale Erkrankungen: Sie beurteilt die Befunde und erstellt gemeinsam mit Patient und Zahnarzt einen Behandlungsplan. Die DH entfernt Zahnstein auch an der Zahnwurzel, behandelt entzündetes Zahnfleisch (Gingivitis) und bleicht Zähne (Bleaching). Sie ist spezialisiert auf die Betreuung von Patienten, die an einer Parodontitis (Entzündung des Zahnhalteapparates) leiden. Nach einer zahnärztlichen Diagnose behandelt sie auch schwierige Fälle selbständig, jedoch ohne chirurgische Massnahmen.

Leistungen der Dentalhygienikerin werden zu 3,5 Taxpunkten pro 5 Minuten verrechnet. Ein Beispiel: Berechnet die Praxis einen Taxpunktwert von Fr. 3.80, kostet eine 60-minütige Behandlung durch die Dentalhygienikerin 159 Franken 60 (42 TP x Fr. 3.80).

Dentalhygienikerinnen und Prophylaxeassistentinnen sorgen dafür, dass Zahnschäden frühzeitig erkannt oder gar vermieden werden. Ihre Tätigkeit trägt nachweislich dazu bei, dass Zähne und Zahnersatz eine längere Lebensdauer haben. Profitieren auch Sie vom Können der DH und PA – ihr Zahnarzt oder ihre Zahnärztin SSO berät Sie gerne!

Weitere Informationen zu diesen und anderen Berufen in der Zahnarztpraxis finden Sie auf www.sso.ch.